

Der Schrei Nach Freiheit

Böhse Onkelz

Wasser des Lebens, trage mich
Führ mich aus dem Dunkeln, aus dem Dunkeln ins Licht
Nimm mich mit auf die Reise in andere Welten
In das Land der Freiheit, in die Heimat der Helden
Manchmal höre ich den Wind
Manchmal höre ich, wie er singt
Das Lied von Freiheit, von einem neuen Morgen

Er singt
Lebe durch mich, atme durch mich
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht
Ich hör den Schrei nach Freiheit aus einem Mund
Den Schrei nach Freiheit, der nie verstummt

Zwei Körper, eine Seele, die Sonne ist Zeuge
Du siehst die Bilder, die Bilder aus meinen Träumen
Du kannst mit meinen Augen sehen
Ich sag dir nichts, doch du kannst mich verstehen
Und was du suchst, habe ich verloren

Ich sag dir
Lebe durch mich, atme durch mich
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht
Dein Schrei nach Freiheit aus meinem Mund
Unser Schrei nach Freiheit, die nie verstummt

Manchmal höre ich den Wind
Manchmal höre ich, wie er singt
Das Lied von Freiheit, von einem neuen Morgen

Er singt
Lebe durch mich, atme durch mich
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht
Ich hör den Schrei nach Freiheit aus deinem Mund
Den Schrei nach Freiheit, der nie verstummt

Lebe durch mich, atme durch mich
Rede mit mir, sieh mir ins Gesicht
Ich hör den Schrei nach Freiheit aus deinem Mund
Den Schrei nach Freiheit, der nie verstummt

Der nie verstummt
Der nie verstummt
Der nie verstummt
Der nie verstummt